



Kunsthallenleiter Nico Anklam (l.) und Tijs Lammar von Tick Tack vor Marilyn Minters Kinoleinwand.

FOTOS GUTZEIT

## Gelungene Rochade

**Recklinghausen.** Die Kunsthallen-Sammlung ist bald als kuratierte Schau in Antwerpen zu sehen. Zuerst aber gastieren die Belgier in Recklinghausen.

Von Ina Fischer

**U**nter Nico Anklams Leitung hat sich die Recklinghäuser

Kunsthalle gemausert. Der Museumsdirektor weiß offensichtlich, was ein intelligenter Schachzug ist. Etwa die Rochade, bei der Turm und König die Plätze tauschen.

Anklam nutzt diese Taktik aktuell nicht fürs Spielbrett, sondern real: Erstmals übernehmen die Kunsthalle sowie Tick Tack, ein Raum für zeitgenössische Kunst im belgischen Antwerpen, die Ausstellungsorte des jeweils anderen. Und das nicht nur als reguläre Leihgabe, sondern als kuratierte Schau.

### Europas Kunstszene

Tick Tack feiert seinen fünften Geburtstag mit „Street-space Banger“, einer Gruppenschau über drei Etagen in der Kunsthalle Recklinghausen mit mehr als 80 Künstlern aus 20 Ländern - eine liebevolle Hommage, hochenergetisch, manchmal cha-



Christoph Blawerts „Fancy Museumshop“ denkt ein Museumsfoyer ganz neu.

tisch, aber nie langweilig. Bereits im Foyer lädt Christoph Blawerts „Fancy Museumshop“ zum Stöbern ein: Hier geht alles ineinander über, mixt sich die Fototapete mit dem Gemälde. Sogar die Schließfächer sind eingebettet, etwa mit einer Schnitzeljagd durch die Ausstellung. Wer den passenden Schlüssel findet, darf sich ein Kaubonbon greifen.

Weiter geht es durch ein ir-

res Spiegelkabinett, vorbei an ausladenden Fenstern, die die Verbindung nach draußen, in den öffentlichen Raum, schaffen. Im zweiten Stock lockt ein kaleidoskopischer Überblick über Europas Kunstszene, bevor es quasi von der Straße „ad astra“ zu den Sternen geht.

Jede Etage schlägt ein eigenes Kapitel auf. Das Highlight im abgedunkelten Obergeschoss: Eine Kinoleinwand,

die eine der bedeutendsten Künstlerinnen weltweit, Marilyn Minter, als Spielfläche nutzt. Top-Lichtsystem, das jeden Millimeter Kunst ausleuchtet, und Top-Sound inklusive.

### „Verbindung neu denken“

Anklam überlässt nichts dem Zufall, ähneln sich die Ausstellungsorte doch allein auf architektonischer Ebene. „Schon in den 50ern gab es regen Austausch mit Belgien und den Niederlanden“, so Anklam, „diese Verbindung galt es zu reaktivieren und neu zu denken.“ Hat er geschafft. Am 13. September tritt er mit „Storage Space“ und Ausschnitten seiner Sammlung den Gegenzug in Antwerpen an. Schach matt.

### Kunsthalle Recklinghausen:

„Street-space Banger“, Große-Pferdekamp-Str. 25-27, 24.8. (Eröffnung 17 Uhr) bis 10.11., Di-So/Feiertage 11-18 Uhr.

[www.kunsthalle-recklinghausen.de](http://www.kunsthalle-recklinghausen.de)